

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 13.

Freitag den 16. Januar

1880.

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 17. Januar Abends 8 Uhr: General-Versammlung im Lokale Nerostraße 24 („Gutenberg“).
213 Der Vorstand.

Glacé-Handschuhe:

2knöpf. von Lammlleder à 1.10, 1.50, 2.15, 2.50, 4007

3knöpf. 1.70 — 6knöpf. 2.35,

4knöpf. 1.90 — 8knöpf. 2.80,

2knöpf. von feinstem Ziegenleder à 2.90, 3.35.

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Atlas in allen Farben

per Meter 2 Mark.

K. Ulmer, Langgasse 11, vorm. Chr. Maurer.

Allgemeine Wolkerei-Ausstellung

zu Wiesbaden

am 17. und 18. Januar 1880

im „Saalbau Schirmer“.

Die Ausstellung umfaßt: Butter, Käse, Milch, Hilfsstoffe für Butter- und Käsebereitung, Geräte, Apparate und milchwirtschaftliche Literatur.

Mit der Ausstellung ist eine „Kosthalle“ verbunden.

Sonntag den 18. Januar Nachmittags 2 Uhr findet eine Versammlung im „Saalbau Schirmer“ statt.

Tagesordnung: „Wie schützt sich ein solider Milchproducent gegen unsolide Konkurrenz?“ — Referent: Herr Dr. Eisheim aus Bonn.

Die Ausstellung ist von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Am 17. Januar 40 Pfg., am 18. Januar 30 Pfg.

Das Comité.

Wäsche

jeder Art wird angenommen und zu nachstehenden Preisen schön besorgt: Herren-Hemden 18 Pfg., Damen-Hemden, Hosen, Jacken, Tisch- und Betttücher 10 Pfg., Handtücher, Servietten und Taschentücher 4 Pfg., Herren-Kragen 5 Pfg., Damen-Kragen und Manschetten 6 Pfg., sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Auf Wunsch werden auch die Stärkmaschinen gegläntzt. Näh. Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Etiegen hoch rechts. 628

Bandagen ohne Federn u. sind zu haben bei Karl Eller in Schierstein. 4058

Männer-Gesangverein „Liedertafel“.

Sonntag den 18. Januar Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im „Saalbau Lendle“.

Eintrittspreis: 1 Mark (Damen frei).

Karten sind zu haben bei Herrn Kaufmann Stassen, Mühlgasse 5, und Abends an der Kasse. 211

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Wir laden die Mitglieder des Corps zu einer Vorgesprechung über die vorzunehmenden Commando-Neuwahlen auf Montag den 19. d. M. Abends 8 1/2 Uhr in den Saal des „Deutschen Hofes“ ein. 4104

Mehrere Mitglieder.

Damen-Hemden von gutem Dowlas	Mk. 1.60.
do. prima	2.20.
Damen-Beinkleider	von „ 1.40 an.
Damen-Nachtjacketen	„ 1.75 „
Weiße Damenröcke	„ 1.75 „
Elegante Schleppe	„ 6.50 „
Flanellröcke, festonirt	„ 5.50 „
Flanellhosen, do.	„ 4.— „
Herren-Hemden	„ 2.25 „
Herren-Unterhosen	„ 1.25 „
Herren-Camisole	„ 1.25 „
Kinderhemdchen	„ — 45 „
Knaben- und Mädchenhemden	„ — 90 „
Kinderschürzen, große Auswahl	„ — 35 „

Ferner: Madapolam 45 Pfg. per Meter, Dowlas 45 Pfg. per Meter, guter Shirting 40 Pfg. per Meter, Chiffon, Creton, Satin, Halbseiden.

Oberhemden mit 3fach leinener Brust, vorzügliches Sitz und guter Stoff, von 3 Mk. 50 Pfg. an.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche wird nach Maß oder Muster zu Ladenpreisen angefertigt.

C. Warlies, vorm. J. Fenchel,

129 35 Langgasse 35.

Erbsen, Linsen und Bohnen

in verschiedenen Sorten, sowie Golderbse per Pfd. 15 Pfg., vorzüglich kochend, empfiehlt

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 4099

Dankagung.

Allen denen, die uns bei dem Verluste unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn **Johann Lambert**, ihre liebevolle Theilnahme bewiesen, und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.
4093 **Die trauernden Angehörigen.**

Ein gepolsterter **amerikanischer Schlaffessel** in Mahagoni, ein **Herrn-Toilette-Spiegel**, eine große, neue, nußbaumene Kommode, ein nußbaumenes Waschschränken, ein neuer, nußbaumener Damen-Schreibtisch zu verkaufen. Näh. Exp. 1583

Ein 2th. **Kleiderschrank**, 1 gebt. **Kinderwagen**, 1 **Küchentisch** billig zu verkaufen Wörthstraße 2. 4096

Große lackirte **Tische** mit Schublade a Stück 5 Mark zu verkaufen Schulgasse 6 bei Schreiner **Krumm**. 4100

Ein fast neuer **Mozart-Flügel** zu verkaufen für 1000 Mk. Zu sehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr Tannusstraße 7, II. Etage links. 4116

Oranienstraße 8 ist eine **schöne Zither** mit Schule billigt zu verkaufen. 4015

Ein **schöner Masken-Anzug** und ein **Ball-Kleid** billig zu verkaufen Karlstraße 44, Parterre. 4009

Ein **feiner Masken-Anzug**, für eine schlanke Dame passend, an eine anständige Dame zu verleihen. Näh. Exp. 3491

Äpfel zu verkaufen Herrnmühlgasse 9. 3944

Leise Anfrage.

Wird der bestimmte **Küfer- & Brauer-Ball** vor den Meistern oder den Burschen veranstaltet?
4052 **Mehrere Interessenten.**

Warum wird der Weiber auf dem warmen Damm (**ebenso tragfähig** wie der andere) der **armen Jugend** nicht überlassen?
4073 **Ein Freund der Armen.**

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 78

Verloren, gefunden etc

Ein Siegelring und ein Trauring

verloren vom Kochbrunnen durch die Saal-, Weber- und Stein-gasse. Abzugeben gegen Belohnung Röberallee 22, I. 3942

Bertauscht wurde auf dem **Juristenball** ein **weiß-seidenes Crêpe de Chine-Tuch** mit **langen Fransen**. **Umzu-tauschen** in der **Restauration** des **Casinos**.

Ein **goldenes Armband** wurde am Montag Abend am Theaterplatz gefunden. Abzuholen Bierstädterstraße 5. 4016

Ein großer, grauer **Hund** (dänische Dogge) abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Zahnstraße 10, Parterre. Vor Ankauf wird gewarnt. 4118

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin sucht in Kurz- und Modewaaren, event. auch and. Branche, Stelle unt. besch. Anspr. bei freier Station. Gef. Off. unt. W. T. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4038
Eine Frau f. Beschäftigung i. Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 15.

Eine Wittve sucht zur Pflege u. Nachtwache bei Kranken oder für die Nachmittagsstunden zu Kinders Stellung. Aber unter Chiffre A. S. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4101

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, in allen vorkom-menden Hausarbeiten, auch Kleidermachen erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter L. B. 101 an die Exped. d. Bl. 4037

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-arbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näheres Schulgasse 4, 1 Treppe hoch. 4060

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und perstich-bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 38 im 3. Stock links. 4042

Ein reinliches Kindermädchen aus Hessen-Kassel mit guten Zeugnissen f. sofort Stelle d. Birk, gr. Burgstraße 10. 4114

Ein Fräulein aus guter Familie, reiferen Alters, mit guten Empfehlungen, im Haushalt, Nähen und Handarbeiten erfahren, wünscht passende Stellung, wenn auch zur Aushilfe, entweder zur Pflege und Beaufsichtigung größerer Kinder, oder bei einer Dame oder älteren Herrn. Gef. Offerten unter J. H. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4059

Gut empfohlene Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 4112

Drei Mädchen vom Lande mit guten Attesten, tüchtig in allen Arbeiten, suchen Stelle als Küchenmädchen oder Mädchen allein durch **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 4091

Eine Person gehesten Alters wünscht Stelle bei einer stillen Familie oder als Stütze der Hausfrau und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Goldgasse 11. 4014

Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erh. Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern's Bureau**, Manergasse 13, 1 St. h. 3251

Ein **recht braves Mädchen** mit guten Attesten, 30 Jahre alt, welches kochen kann und in den Zimmerarbeiten sehr bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie als Mädchen allein. N. Metzgergasse 21, 2 St. h. 4091

Eine gehefte, 42 Jahre alte, ganz perfekte Herrschaftsköchin aus Baden (hier fremd), welche das Einmachen und Feinbacken versteht und gut empfohlen ist, sucht sofort Engagement durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 4115

Ein **gewandtes Mädchen**, welches gut kochen kann und alle Arbeiten versteht, mit zwei 2^{1/2}-jährigen Zeugnissen, sucht Stelle durch **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 4091

Ein **tüchtiges Mädchen** von auswärtig mit mehrjährigen sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Langgasse 49, I. 4066

Ein **Krankenwärter** empfiehlt sich. Näheres Exped. 4061

Ein **zuverl. Herrschaftskutscher** f. Stelle. N. Nerostr. 27. 4065

Ein **lediger, militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann**, welcher serviren kann, sucht Stelle; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exp. 3931

Ein **tüchtiger, gut empfohlener Diener**, sprachkundig, im Reisen bewandert, sucht Stelle für hier oder in das Ausland durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 4112

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, anständiges Mädchen für **Ausgänge** in der Stadt gesucht bei Wwe. Loe b, Tannusstraße 13, 1 St. h. 4081

Lehrmädchen ges. im Sticker-Geßchäft Webergasse 18. 4049

Zum 1. Februar wird ein ordentliches **Zweitmädchen** gesucht. Näheres Neuberger 10. 4020

Schwalbacherstraße 27 wird ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht. 4034

Ein **tüchtiges, sauberes Hausmädchen** gleich gesucht Ellen-bogengasse 12. 4054

Ein **ehrliches, braves, fleißiges Mädchen** gegen guten Lohn ges. bei A. d. Lange, Langgasse 16 im Weißwaaren-Geßchäft. 4035

Gesucht: köchin, Restaurationsköchin, einfaches Servir-mädchen, feinere Bonne (am liebsten Französin), Kaffeeköchin für ein großes Hotel und Mädchen, die kochen können, für allein, durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 4112

Ein Mädchen, welches melken kann, ges. Hellmundstraße 13. 4089
 Ein reinliches, kräftiges Mädchen, das Kochen kann, wird gesucht Dohheimerstraße 15. 4111
 Ein in allen Hausarbeiten erfahrendes Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle Dambachthal 8. 4109

Gesucht zwei Mädchen, die melken können, 1 starkes Hausmädchen, 1 Restaurations-Köchin, 1 Kaffee-Köchin, 1 Kellnerin durch Frau Dörner, Meßgergasse 21. 4091

Ein tüchtiges Mädchen, das sowohl im Haushalt als auch in der Küche bewandert ist, wird auf sofort (oder in 14 Tagen) gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Expedition. 4067

Gesucht auf gleich und 1. Februar 5 perfekte und angehende Kammerjungfern, 4 f. Stubenmädchen, 3 f. Zimmermädchen zu 3 f. einzelnen Damen, 6 Herrschafts- u. feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein und feine, einfache Hausmädchen durch Vird's Bureau, gr. Burgstraße 10. 4115

Ein kräftiger Junge für Garten- und Hausarbeit gesucht; im Küferhandwerk Bewanderte erhalten den Vorzug. Näheres Neugasse 3. 4032

Für ein Hotel 1. Ranges wird ein fleißiger Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 4030

Für kommende Saison gesucht: Tüchtige Köche, Kellner mit und ohne Sprachkenntnissen, ein solider, verheiratheter Hausbursche der schon in Badhäusern war, Kochlehrling (für 1. April) u. durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 4112

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein junger Mann sucht in einem jüdischen Hause Kost. Offerten nebst Preisangabe unter N. M. 270 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4050

Angebote:

Abelhaidstraße 45 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April oder auch früher an ruhige Leute zu vermieten. 4098

Adlerstraße 1 ist ein schönes Logis zu vermieten. 4043

Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4103

Adlerstraße 45 sind im 2. Stock 3 Zimmer, im 3. Stock 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhause eine kleine Wohnung nebst Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 18 im 2. Stock. 4082

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 3946

Adolphstraße 9, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 4044

Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4006

Bleichstraße 39 sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie kleine Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 4018

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, 3 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 4119

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948
 Dohheimerstraße 20 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 4086

Dohheimerstraße 46 ist eine kleine, anständige Wohnung im 3. Stock von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. für stille Haushaltung billig auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Gail. 4075

Friedrichstraße 4 ist auf 1. April eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 4048

Goldgasse 1 sind der 1. Stock und die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. 4113

Goldgasse 9 sind zwei Wohnungen mit oder ohne Werkstatte im Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 4040

Helenenstraße 18a eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. 4084

Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 4047

Hellmundstraße 27b

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern an r. M. zu verm. 4029

Hirschgraben 5 ist eine große, abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4051

Hirschgraben 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 4056

Karlstraße 38 ist im Hinterbau eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4041

Louisenstraße No. 11

ist die möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör vom 15. April an zu vermieten. 4106

Mauergasse 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 4072

Mauritiusplatz 3 Dachlogis zu vermieten. 4077

Morikstraße 32 ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4028

Nerosstraße 31 eine Part.-Wohnung auf gleich zu verm. 4053

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4092

Oranienstraße 12, Part., möbl. Zimmer zu verm. 4010

Rheinbahnstrasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern nebst

Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Parterre. 4107

Rheinstraße 34, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 4057

Rheinstraße 36, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 4036

Römerberg 33 ein Logis zu verm. Näh. 1 Tr. h. 4094

Schiersteinerweg 3 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Wörthstraße 10. 3970

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör (Vorderhaus) per 1. April zu verm. Näheres im Hinterhaus. 4076

Schulgasse 11 sind 3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 4097

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3965

Walramstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 4085

Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4019

Webergasse 4 im Seitenbau (Eingang durch's Vorderhaus) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine einzelne Person oder ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4090

Weilstraße 8 ist eine Wohnung im Vorderhaus Parterre von 2 Zimmern, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in No. 6, Parterre. 4087

Bel-Etage, 5 schöne, geräumige Zimmer, 2 Mansarden u., sehr preiswürdig auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 4120

Eine schöne Wohnung im 3. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 3981

Eine heizbare Mansarde zu verm. Kirchgasse 30, Hinterh. 4069

Ein möbl. Dachstübchen zu verm. Schillerplatz 3, Strh. 4110

Der große Laden des Wiener Herren-Kleider-Magazin, Langgasse 12, ist auf 1. April d. J. anderweit zu vermieten. 4079

Wein-Laden Schützenhoffstraße 2 ist auf 1. April d. J. zu vermieten. C. Bartels, Hofbüchsenmacher. 4080

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dr. Liebmann, homöopathischer
Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis
6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch,** seine
Sprechstunden ab. 751

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

14380 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente 291

empfehl in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung Pilsener Bier.

Freih. von Tucher'sches Bier.

Ostender Austern prima Qualität
per Dutzend Mk. 1.70.

Amerikanische Austern

per Dutzend Mk. 1.20.

Hummer, Caviar etc. etc. 14539

Berliner Pfannkuchen und Kreppeln

äußlich frisch bei **L. Sattler, Taunusstraße 17.** 3840

Neue Linsen, Erbsen & Bohnen,

gutkochend, empfiehlt billigst

A. Mollath, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

12203

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 2043

Kalbsteisch per Pfd. 46 Pf.

fortwährend bei **Schaumburger, Metzgergasse 29.**

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf. bei **J. Blum, Kirchgasse 22.** 3587

Frische Schellfische

empfehlst **F. A. Müller, Abelhaidstraße 28.** 3697

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne
Carl Seyberth auf meinen Namen Etwas

zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

4022

Caspar Seyberth aus Walsdorf.

Joh. Hoff'sches Malz-
Ext.-Gesundh.-Bier bei
Schwäche, Magenleiden,
Hämorrhoiden etc.

Joh. Hoff'sche Malz-
chocolade, sehr nährend,
nervenstärk. Malzchoco-
ladenpulv. f. Säuglinge.

**Heilung der Blutarmuth, des Wechsel-
fiebers, der Schlaflosigkeit,**

durch **Johann Hoff'sche** Heilnahrungsmittel (Malz-
extract - Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextract,
Malz-Chocolade, Brust-Malzbonbons), nach Berichten
aus öffentlichen Heilanstalten, von denen wir diesmal
nur den Folgenden bringen:

Aus dem k. k. Garnison-Spital No. 7 zu Graz.
Bitte, eine weitere Sendung von Ihrem Malzextract-
Gesundheitsbier zukommen zu lassen, da dasselbe bei
den zahlreichen, mit Wechselfieber - Siechthum aus
Bosnien zurückgekehrten Kranken, namentlich bei solchen,
wo sich in Folge von Blutarmuth des Gehirns De-
lirien und Schlaflosigkeit einstellten, eine wahrhaft
wohlthätige Wirkung kundgab. Graz, 25. Nov. 1879.

Dr. Robicek, Oberstabsarzt.

Von allen Eisenpräparaten ist die Joh. Hoff'sche
Eisenmalz-Chocolade unbedingt das Beste für Blutarme
in Betreff des Geschmacks, wie der Heilwirkung.

Dr. med. **P. Ritterfeld, prakt. Arzt, Frankfurt a. M.**

An die Kaiserliche und Königliche Hof-Malzextract-
Brauerei und Malzpräparaten-Fabrik von **Johann
Hoff, Besitzer von Hoflieferanten-Diplomen und Preis-
medaillen, Ritter hoher Orden. Berlin, Neue
Wilhelmstraße 1. - Central-Depot in Frank-
furt a. M., Neue Mainzerstraße 20.**

In Wiesbaden zu haben bei Herrn **A. Schirg,**
Kgl. Hoflieferant, Schillerplatz, und Herrn **H. Wenz,**
Conditor, Spiegelgasse 4. 179

Joh. Hoff'sches concentr.
Malzextract, Lungenl.
z. Schmerzlinder. Auch
mit Eisen.

Joh. Hoff'sche Brust-
malz-Bonbons gegen
Husten, Heiserkeit und
Berstleimung.

Joh. Hoff's Eisen-Malzchocolade für Bleichsucht.

Im Ausverkauf

**Kinder-Corsets, Röckchen, Westen, Säckchen, Säub-
chen und Schürzchen** zu nochmals bedeutend ermäßigten
Preisen bei

3862

E. & F. Spohr,
Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Louise Hoffmann, geb. Wolf,

empfehl sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten.

Schwalbacherstraße 32.

14070

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest.

761

Gute Kartoffeln,

gelbe, rothe und Mauskartoffeln zu haben Dohheimerstr. 18

Täglich frisch gelegte Eier zu haben Lahn-
straße 2. 3661

Täglich frische Eier zu haben Römerberg 26, Stb. 4070

Cäcilien-Verein.

Samstag Abend 7 Uhr:
Probe für Chor und Orchester
im großen Saale des Curhauses. 11

Wiesbadener Musik-Verein.

Samstag den 17. Januar cr. Abends 8 Uhr findet unser zweites Vereins-Concert mit darauffolgendem Tanz im **Römersaal** statt, wozu wir ergebenst einladen. Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark für Herrn (eine Dame frei), jede weitere Dame 50 Pfg., sind zu haben bei den Herren: Gastwirth **Günther**, Dohheimerstraße, Gastwirth **Spranger**, „Stadt Frankfurt“, **F. Ballhaus**, Langgasse 37, **Ed. Nickel**, Frankenstraße 3, und Abends an der Cassé.
3917

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Concordia“.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere zweite statutenmäßige **General-Versammlung** nächsten Montag den 19. Januar Abends präcis 9 Uhr im **Vereinslokale** (Restauration Hahn), Spiegelgasse 15, stattfindet. Wir laden unsere Mitglieder hierzu mit dem Ersuchen ein, recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

259

Niederlage von direct importirtem, bestem, alten

Marsala-Wein

en gros & en détail, in Flaschen und in Original-Gebinden.

Qualität, Ossia superiore . . .	3 — Mk.	
Marsala Vergine	2.50 „	
Marsala Dolce , süsster	2.50 „	
Turiner Wermuthwein , Original	2.50 „	4083

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Spezerei-Geschäft** von der Kirchgasse nach der **Neugasse 16**, Eckhaus der kleinen Kirchgasse, verlegt habe.

Meine werthe Kundschaft, insbesondere meine jegige geehrte Nachbarschaft, bitte auch in diesem Lokale um ihr ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvoll zeichnet 4083

Neugasse 16. Ph. Reuscher, Neugasse 16.

Am 15. Januar beginnt wieder ein neuer, zehnstündiger **Unterrichts-Cursus** im **Bügeln und Glanziren**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3891

Hochelegante Masken-Anzüge, sowie **Domino's** von 1 Mark an und höher zu haben **Michelsberg 7** bei **F. Brademann.** 3401

Restauration Schmidt,

Spiegelgasse 7.

Heute Abend: **Meckelsuppe**. Morgens: **Quellfleisch**, **Schweinepfeffer**, **Knoblauchwurst.** 4039

Ger. Rheinlachs, **Male**,

Kieler Bückinge, **Moniaendamer Bratbückinge**

in frischer Sendung empfiehlt

Georg Bücher,

4078

Ecke der **Friedrich- und Wilhelmstraße.**



Neue Fischhalle

Ecke der **Gold- & Metzgergasse.**

Heute und morgen treffen ein: **Egmonder Schellfische**, **Cablian**, **Seezungen (Soles)**, sowie **Austern** per Dutzend 1 Mk. 50 Pf. u. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 271

Frische

4071

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Egmonder Schellfische,

lebendfrisch, eingetroffen bei

4070

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Sieben eingetroffen:



Frische Egmonder Schellfische, sowie **Stoßfische** und billigt zu haben bei **Wilh. Back** auf dem Markt am Stadibrunnen. 4084

Sehr schöne, frische **Schellfische**, **Cablian**, **Seezungen**, **Turbots**, **Bückinge** und **Sprotten**, sowie alle Arten **französisches** und **italienisches Geflügel** empfiehlt das **Delicatessen-Geschäft** von **E. Grether**, Grabenstraße 10. 4108



Fischhandlung

am Stadibrunnen u. Markt 12.

Frisch vom Fang: **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Male**, **Turbot**, **Soles**, **Cablian**, **Schellfische** und **Stoßfische** empfiehlt **Georg Krentzlin.** 4083

I. Qualität Ochsenfleisch	per Pfd. 60 Pf.
do. Schweinefleisch	60 „
do. Kalbsteisch	46 „
Leber- und Blutwurst	40 „

bei **Leonhard Lendle**, **Michelsberg 3.** 4117

Neuen Blumentohl, **Zwiebeln**, sowie **Aepfel** per Kumpf 40 Pf. fortwährend zu haben Marktstraße 22 im Hinterhaus. 4068

Fünf gebrauchte Herrschaftswagen

stehen zu verkaufen. Offerten unter **D. J. 12** besorgt die Expedition d. Bl. 4105

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 1220. Heute Freitag den 16. Januar. Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schies, Dohheimerstraße 18. Kurhaus in Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: Ertes Concert der städtischen Cur-Direction. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Freitag 16. Januar. 13. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Table listing characters and actors for 'Wallenstein's Tod'. Characters include Wallenstein, Herzogin, Octavio, Graf Terzky, etc. Actors include Herr Rathmann, Fr. Widmann, etc.

Die Scene ist in den drei ersten Aufzügen in Pilsen, in den zwei letzten in Eger.

Die Eintritts-Preise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Gasse-Preise herabgesetzt.

Anfang 8, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Samstag (zum Erstenmale): Nach Mitternacht. Tanz.

Dir wie mir. Tanz. Papa hat's erlaubt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 16. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

I. Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau Clara Schumann aus Frankfurt am Main (Piano), Herr Alexander Alexy, Kaiserl. Königl. Hofopernsänger aus Wien (Bariton) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

- 1. Ouverture zu Byron's „Manfred“ R. Schumann.
2. Arie aus „Hans Heiling“: „An jenem Tag“ Marschner.
3. Concert in G-dur. für Pianoforte mit Orchester Beethoven.
4. Scherzo für Orchester aus op. 52 R. Schumann.
5. Lieder: a) Es hat die Rose sich beklagt R. Franz.
b) Mädchen mit dem rothen Mündchen
c) Stille Sicherheit
6. Soli für Pianoforte: a) Novellente, F-dur, op. 21 R. Schumann.
b) Des Abends
c) Traumeswirren aus op. 12
7. Lieder: a) „Bist du noch“ Adolf Jensen.
b) „Marienwürmchen“ R. Schumann.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von Grottrian, Helfferich, Schulz (Steinweg Nachfolger) in Braunschweig.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Locales und Provinzielles.

(Die Bethe des Herzogs von Schleswig-Holstein) wird per Eisenbahn nach Schloß Brinckenau in Schlesien übergeführt, um daselbst in der Schloßgruft beigesetzt zu werden.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. — Sitzung vom 15. Jan.) Ein 16jähriges Mädchen fertigte sich auf den Namen einer Frau einen Zettel an, auf Grund dessen sie sich in einem hiesigen Schuhladen, wo man seinen Angaben Glauben schenkte, drei Paar Stiefelchen zu verschaffen wußte. Das Urtheil lautet auf 14 Tage Gefängnis. — Im Monat October v. J. kuldigte ein 19jähriger Diener aus Holzappel in seiner damals in der Burgstraße belegenen Wohnung Extrabagagen, die unter Strafe gestellt sind und die ihm zwei Monate Gefängnis zuziehen. — Der Redacteur eines hiesigen erscheinenden Blattes und der Geschäftsführer der Annoncen-Expedition Haasenstein und Vogler in Frankfurt a. M. werden von der Anklage, Ersterer, daß er eine Annonce bezüglich des Verkaufs von Loosen für den Ludwigshafener Kirchenbau aufgenommen und Letzterer, daß er die Annonce zum Abdrucken aufgegeben habe, freigesprochen, da es sich um das Anpreisen von einer in Bayern staatlich genehmigten Lotterie zum Besten eines Kirchenbaues handelt und es den Angeklagten ferne lag, etwas Unrechtes zu begeben, somit der dolus vollständig ausgeschlossen ist. (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz.) — In der Nacht vom 11. auf 12. October v. J. gegen 2 Uhr wies ein hiesiger Nachtwächter auf der Straße mehrere Leute, die ziemlich laut waren, zur Ruhe. Ein in der Gesellschaft befindlicher junger Mann forderte daraufhin den Wächter heraus, faßte ihn am Hals, warf ihn zu Boden und mißhandelte ihn. Auch mußte derselbe von einer Verhaftung absehen, weil er sich des Angreifers nicht bemächtigen konnte. Das Gericht verurtheilt Letzteren wegen Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis. — Der Feldschütze zu Niedrich soll einen 11jährigen Knaben von da, den er beim Birnfehlen erwischt, gröblich mißhandelt haben. Er leugnet entschieden, daß die in dem ärztlichen Attest aufgeführten blauen Male am Körper des Jungen von ihm herrührten, trotzdem aber nimmt der Gerichtshof an, daß der Angeklagte das ihm zustehende Richtigungsrecht weit überschritten habe und dicit ihm eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen. — Ein hier wohnhafter Literat aus Heizenberg bei Naden wird von der Anklage der Majestätsbeleidigung bei dem ungenügenden Beweismaterial freigesprochen. (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz.) — Das Königl. Amtsgericht zu Eltville verurtheilt einen Burtschen aus Niedrich wegen Entwendung eines Eichenstammchens zu drei Wochen Arrest. Der Angeklagte, das eigentliche Factum zugehend, appellirt gegen die Höhe der Strafe, stellt das Ganze aber nur als eine Verwechslung dar. Durch die umfangreiche Beweisaufnahme kommt das Gericht auch zu dieser Ueberzeugung und erkennt auf Freisprechung des Appellanten. Auch in diesem Falle war der Angeklagte durch Herrn Rechtsanwalt Scholz vertreten.

(Für die Nothleidenden.) Das hiesige Comité für die durch Ueberschwemmung heimgejuchten diesseitigen Main- und Rheinorte hat sich an die betreffenden Local-Behörden mit dem Ersuchen um Bezeichnung derjenigen Comité's gewandt, welche sich in den betreffenden Orten zur Fürsorge für die Beschädigten gebildet haben und an welche demnach die gesammelten Baarbeträge und Kleidungsstücke abgehandelt werden sollen.

(Männergesang-Verein „Liedertafel“.) Den Abendunterhaltungen der jüngsten Zeit wird sich nächsten Sonntag den 18. Januar Abends 8 Uhr seitens des Männergesangvereins „Liedertafel“ im Saalbau Denkle ein Concert mit darauffolgendem Ball anreihen. Dem sehr gewählten und reiche Abwechslung bietenden Programm nach zu urtheilen, dürfte Besuchern dieses Concerts ein in jeder Hinsicht befriedigender Abend bevorstehen.

(Eisport.) Bei entsprechender Witterung wird heute Freitag Nachmittags von 1/3 bis 1/5 Uhr Militär-Concert auf der Eisbahn des großen Weihers hinter dem Kurhause stattfinden.

(Immobiliën-Versteigerungen.) Bei der Versteigerung der Immobilien aus dem Nachlasse der Friedrich Wagner Eheleute vom Holzackerhäuschen blieben Restbietende: Auf 21 Ruten 64 Schuh Wiese „Müllerswies“ Fräulein Margaretha Wagner mit 110 Mark, auf 1 Morgen 39 Ruten 50 Schuh Wiese daselbst Herr Wilh. Aug. Securius hier mit 700 Mark, auf 1 Morgen 66 Ruten 71 Schuh Wiese „Klosterbruch“ Herr Friedr. R. Hahn mit 530 Mark, auf 74 Ruten 42 Schuh Wiese daselbst Herr Heinr. Gude's mit 225 Mark, auf 43 Ruten 92 Schuh und 1 Morgen 33 Ruten 54 Schuh Acker „Kleinfeldchen“ 2. Gewann die Herren Jon. Kimmel und Friedr. Wilh. Ehr. Thon mit zusammen 3700 Mark, auf 1 Morgen 98 Ruten 80 Schuh Acker „Landgraben“ 1. Gewann Herr Heinr. Wintermeyer mit 1615 Mark und auf 95 Ruten 7 Schuh Acker „Landgraben“ 3. Gewann Herr Wilh. Fuhr mit 805 Mark. — Bei der Versteigerung des zur Concursmasse des Bleichers Phil. Scherer hier gehörenden ideellen Antheils an dem Wohnhause Grabenstraße 20 erfolgte kein Gebot.

(Aus Breckenheim) wird uns Mittheilung von einem in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag stattgefundenen Schadensfeuer gemacht.

(Eltville, 14. Jan. (Schöffengericht.) In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde ein Thierarzt, weil er unterlassen hatte, der Ortspolizeibehörde zu Eltville die Anzeige von einer unter mißbrandverdächtigen Erscheinungen gesallenen Kuh zu machen, mit 50 Mark bestraft. — Ein Winger von Niedrich hatte einem Gemeindevorsteher eine unwahre Behauptung in Bezug auf einen katholischen Geistlichen in den Mund gelegt und dafür 30 Mark Strafe und die nicht unerheblichen Kosten zu zahlen.

△ **Eltville, 15. Jan. (Consolidation.)** Die seit Jahren im Gange befindliche und mit großen Kosten verbundene Consolidation heiliger Gemäuerung scheint endlich ihre Erledigung finden zu sollen. Die Vorbereitungen zur Adjudication sind im Gange und dürfte letztere etwa im Mai oder Juni stattfinden.

□ **Rauenhals, 15. Jan. (Weingeschäft.)** Wie fast allenthalben, so ist auch hier, nachdem im Herbst einiges Leben im Weingeschäft pulst hat, fast wieder vollständige Ruhe eingetreten. Von Verkäufen aus der Hand hört man nur selten und im Falle sind es meist kleinere und geringere Quantitäten. Von Weinversteigerungen ist hier noch nichts bekannt, während in anderen Orien des Rheinganges bereits 16 projectirt sind. Hoffentlich wird es im Frühjahr wieder lebendiger werden. Der dem Weinstock durch die Kälte zugefügte Schaden ist hier nicht so bedeutend, wie er von anderen Seiten gemeldet wird.

Kunst und Wissenschaft.

* **Wiesbaden, 15. Jan. (Königl. Schauspiele.)** Der gestrige Erfolg der Oper „Der Witz“ übertraf bei weitem denjenigen der ersten Aufführung und bewies, wie richtig wir prognosticirt hatten, wenn wir seit Jahren so nachdrücklich die Wiederaufnahme dieser Oper empfahlen. Die Aufführung war wiederum eine vorreffliche. Das Haus war vor-mittags bereits ausverkauft und die Königl. Intendant wird ohne Zweifel die Oper oft ansehen können, bevor diese ihre Zugkraft eingebüßt haben wird. — Für nächsten Sonntag ist Meyerbeer's „Dinorah“ in theilweise neuer Besetzung („Corentin“: Herr Barbeck, „in Mäher“: Herr Lederer) in Vorbereitung, während Mozart's Geburtsfest (27. Januar) uns „Die Entführung aus dem Serail“, als neu insidirt, bringen wird.

* **(Der Bayreuther Fond)** erreichte am Schlusse des Jahres 1879 die Höhe von 67,500 Mark, wozu Hans v. Bülow durch seine Concerte allein einen Beitrag von 16,817 Mark geliefert hat. Außerdem erbrachte die „Schön'sche Stiftung“ 10,000 Mark.

* **(Der Münchener Lustspiel-Preis.)** den die dortige Intendant für den besten Cassenrapport ausgeschrieben hat, ist nunmehr endgültig zur Vertheilung gebracht. Wie der „Deutschen Zeitung“ aus München telegraphirt wird, hat die Preis-Commission dem Lustspiele: „Neue Verträge“ von Trisch einstimmig den Preis zuerkannt. Die trübe Theater-situation also, die unermüdeten Münchener Correspondenten erschienen ist und von der er in der kleinen Chronik des vorgelegten Abendblattes einen so unterhaltenden Bericht gegeben hat, ist noch durch die Gnade der Götter von der deutschen Bühne abgemindert worden!

* **(Herr Carl Heymann.)** Professor am Hoch'schen Conservatorium, hat in Bremen vergangenen Dienstag einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Die „Weser-Ztg.“ berichtet darüber: „Dass Herr Heymann sich nicht als Virtuose aufspielen will, bewies sein überaus unscheinbares Auftreten, aber er ist in der That ein Künstler von Apollo's Gnaden. Sobald er am Flügel Platz genommen, kommt der Geist über ihn, seine Clavierpassagen sind ein wahrer Sprühregen von unerlöschlicher Fülle, dem man kaum mit dem Ohr und den Augen folgen kann, er gibt uns das in Wirklichkeit, was er uns in seiner eigenen Composition „Eisenspiele“ hat malen wollen, und das eine phänomenale zu nennende Technik bei ihm nicht der Endzweck ist, bewies er in der wirklich künstlerischen Gliederung seiner Vorträge, aus denen wir neben einem kräftigen Forte ein überaus feinfühliges Piano hervorheben, für das er eine ihm eigenthümliche Spielart gefunden zu haben scheint.“

Aus dem Reiche.

* **(Geburtsfest des Kaisers.)** Aus Berlin wird mitgetheilt: „Da der diesjährige Geburtsfest des Kaisers auf Montag nach Palmarum in die stille Woche fällt, so hat das Kultusministerium Veranlassung genommen, durch einen besonderen Erlass die übliche Schulfeier auf den Tag vor Schluß des Semesters, auf Freitag den 19. März, zu verlegen.“

* **Preussisches Abgeordnetenhause.** (36. Sitzung vom 14. Jan.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Ministerische: Graf zu Eulenburg und mehrere Regierungs-Commissare. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der ersten Verathung der Verwaltungs-Organisationsgesetze. Der erste Redner ist der Abg. v. Zedlitz-Neuharth (Berlin). Was den Organisationsplan selbst anlangt, so stimmt er darin mit den Nationalliberalen und Conservativen überein, daß die Absicht der Ausdehnung auf die ganze Monarchie die richtige sei und daß mit der Einführung der allgemeinen Landesverwaltung in die neuen und westlichen Provinzen nicht bis zur Emanation der Kreis- und Provinzialordnung daselbst zu warten sei. Redner wendet sich gegen die von den Abgg. v. Bennigsen und v. Heeremann ausgesprochene Ansicht, daß die Steuerangelegenheiten von den Provinzialbehörden verwaltet werden sollen. Die Bedenken gegen die Vereinigung der Bezirksbehörden zu einer Behörde seien nur äußerlicher Natur. Von großer Bedeutung sei das Verfahren des Verwaltungsgerichts, und seine Partei wünsche, daß dieses Verfahren so geordnet werde, wie das der Bezirks-Verwaltungsbehörden. Eine Scheidung der richterlichen Instanz in Verwaltungssachen sei nicht nöthig und bestehe auch in anderen Ländern nicht. Wünschenswerth sei die gleich-mäßige Behandlung der gewerbspolizeilichen und Versicherungs-Angelegenheiten, für die sich ein langer Instanzenzug nicht empfehle und die am besten in unterster Instanz erledigt würden. Dem Kreis-Ausschusse müsse die Aufsicht über die Landgemeinden verbleiben, da sich diese Einrichtung bisher sehr gut bewährt habe. Eine Verständigung über die oberen Instanzen der Landesverwaltung werde im Hause wohl erreicht werden. Redner

schließt mit dem Antrage, den Gesetzentwurf einer Commission von 28 Mitgliedern zur Verathung zu überweisen. — Abg. Richter (Berlin): Die Stocung in dem Fortgange der Gesetzgebung darft von dem Augenblicke an, wo die Regierung Mißtrauen gegen die Heranziehung des Laien-elementes in die Verwaltung bezigte. Dieses Mißtrauen knüpfte sich an die ersten kirchenpolitischen Verhältnisse. Die ganze liberale Partei theilte dieses Mißtrauen nicht, obgleich zu jener Zeit die kirchenpolitischen Kämpfe ihre Höhe erreicht hatten. Dieser Kampf hat indessen hier im Hause niemals den Charakter angenommen, wie gegenwärtig außerhalb des Hauses die Heterereien gegen die Juden — obgleich diese den Staatsgeheimen niemals den Gehorsam verlag — Heterereien, welche einem Deutschen dem Auslande gegenüber die Schamröthe in das Gesicht treiben müssen. Die Provinzial-ordnung ist aus den Verhandlungen des Landtages schlechter herausgekommen, als sie eingebracht war. Das Mißtrauen gegen das Laienelement hat sich bei der Regierung noch verschärft zu einem Mißtrauen selbst gegen die parlamentarische Theilnahme des Volkes an diesen Arbeiten. Im vorigen Jahre drohte uns ein Gesetz gegen die parlamentarische Redefreiheit, fest drohen uns Gesetze, welche die Regierung von der Verpflichtung, den Reichstag und den Landtag jährlich zu berufen, entbinden. Das Mißtrauen gegen den Geist der Selbstverwaltung finde seinen bezeichnendsten Ausdruck in den Bestimmungen über die neuen Provinzen. Man klage darüber, daß die Selbstverwaltung nicht die Hoffnungen erfülle, die man darauf gesetzt habe, daß sie nicht billig sei und nicht eine leichte und rasche Erledigung der Sachen zulasse. Das liege darin, daß die Selbstverwaltung da nicht angelegt habe, wo der nächste Raum dafür sei — in der localen Verwaltung. Darum sei die Selbstverwaltung nicht so billig ausgefallen, könnten die Sachen nicht so schnell ihre Erledigung finden, wie man es wünsche. Andererseits sei vor Erlaß der Kreisordnung von ihm und seinen Freunden ganz bestimmt ausgesprochen worden, daß die Früchte, welche man sich von derselben verspreche, nur erreicht werden könnten, wenn die Landgemeinbeordnung den Voraussetzungen entspreche, die man davon hege. Im Jahre 1875 habe das Haus dem Antrage des Abg. Birchow zugestimmt auf baldige Vorlage der Landgemeinbeordnung. Das gleiche Bedürfnis für die Landgemeinbeordnung besthe auch heute noch und die einzelnen Parteien des Hauses seien sich recht wohl bewußt, daß vor Erlaß derselben das Communalsteuergesetz, sowie das Unterrichtsgesetz nicht zu Stande kommen könne. Es empfehle sich also, nicht eher nach oben hin weiter auszubauen, als bis der Unterbau festgestellt ist. Wenn man die einzelnen Bestimmungen des Entwurfes ansehe, so könne man Verbesserungen darin schwerlich entdecken; das gelte namentlich, so weit es die Stellung der Landräthe betreffe. Redner erzählt einige Fälle von land-räthlichen Uebergriffen, darunter auch die bekannte Angelegenheit des Glogauer Landraths v. Jagwitz, der auf dem Kreisstage das Recht, die Bauern zu beeinflussen, als ein dem Landrath allein zustehendes in Anspruch genommen habe. (Heiterkeit.) Einem jübischen Mitgliede des Kreis-tages gegenüber habe der Herr Landrath sodann von „jemitischer Freiheit“ und „neuem messianischen Reiche“ gesprochen und damit noch den Ton über-troffen, den manche Hofprediger anschlagen. (Unruhe rechts.) Es sei also unverständlich, warum man den Landrath zum Vorhaken des Kreis-tages mache und damit den Einfluß desselben so erheblich feigere. Eine sehr einschneidende Aenderung sei auch der Versuch, die Bürgermeister auch der größeren Städte in Polizeianglegenheiten wieder dem Landrath zu unter-stellen. Dies habe auch Herr v. Bennigsen bereits hervorgehoben. Wenn der Landrath in den höheren Instanzen der Selbstverwaltung einen stärkeren Einfluß gewonnen, so sei dies nur geeignet, den Geist der Selbstverwaltung herabzubrüden. Die Vorlage begünstige die Doppel-instanz in der ausgeprägtesten Weise, wie man sie in Preußen nie gekannt habe, und dies ist der Grund der beklagten Mißschreiberei. Die neuere Gesetzgebung habe auch den Oberpräsidenten mehr und mehr als Instanz ausgebildet und die gegenwärtige Vorlage lege die letzte Hand daran an, indem sie den Oberpräsidenten loslösen wolle selbst von der Regierung an seinem Wohnorte. In dieser Weise war diese Instanz so scharf als möglich ausgebildet. Redner richtet hierbei die Frage an den Minister, wie es mit der von der „Provinzial-Correspondenz“ ange-kündigten Nachsession sich verhalte; er glaube, daß diese Androhung der Nachsession die Stimmung für die Vorlage nicht günstig gemacht habe. Jedenfalls sei es wünschenswerth, darüber Klarheit zu erhalten. Demnachst plaidirt Redner für die Aufrechterhaltung des Bezirksverwaltungsgerichts, da er nach Aufhebung desselben und somit nach Verminderung des Rechts-schutzes lieber die ganzen neuen Behörden aufgeben und mit Herrn v. Meyer (Arnswalde) zu dem alten Regierungsrath zurückkehren wolle. Er komme zu dem Resultat; eine wirkliche Verbesserung, die vom liberalen Stand-punkte aus interessiren könnte, sei in diesen Gelegen nirgends zu erkennen; es sei ein einheitlicher Zug in diesen Gesetzen, der auf eine Stärkung der Bureaucratie hinausgehe. Die Stellung des Herrn v. Bennigsen sei so zu optimistisch gegenüber der Staatsregierung und gegenüber der Zusammen-setzung des Hauses. Daß die Staatsregierung das Mißtrauen gegen die Selbstverwaltung nicht aufgegeben hat, ergebe sich aus dem Inhalte der Vorlagen und aus der ganzen Haltung der Staatsregierung in den Ver-suchen einer Aenderung der Verfassung und was damit zusammenhänge. Aus der Zusammenetzung des Hauses könne keine organische Gesetzgebung hervorgehen. Seine Partei beschränke sich auf die Abwehr und Vertheidigung dessen, was mühsam errungen sei, gegen die zerkörende Richtung, welche sich jetzt kund gebe. Würden die Verhältnisse wieder einmal andere, dann würde es leicht werden, den Abichluß zu finden, der notwendig sei. (Leb-hafter Beifall links.) — Minister des Innern Graf zu Eulenburg: Wenn die Anzahl der Mitglieder dieses Hauses, deren Ansicht der letzte Redner vertreten, größer wäre als sie wirklich ist, so würde seitens der

Regierung kein Wort für die Vorlage zu sagen sein, ihr Urtheil wäre dann gesprochen. Eine homogene Majorität sei im Hause nicht vorhanden, die Schlussfolgerung aber, daß damit organische Gesetze nicht erlassen werden könnten, halte er für unrichtig, es werde das Ergebnis der Verständigung dasjenige sein, was wir wünschen. Wenn der Vorredner seine Vorwürfe gegen die Vorlage dahin zusammenfasse, daß dieselben nur die Bureaucratie zu stützen und die Selbstverwaltung zu beschränken geeignet seien, so sei er den Beweis dafür schuldig geblieben. Mit vollem Effect könnten die neuen Organisationen nur dann eingeführt werden, wenn sie sich auf das ganze Gebiet der Monarchie erstreckten. Der Minister geht alldann sehr ausführlich auf die einzelnen Einwendungen der verschiedenen Redner ein und rechtfertigt den Standpunkt der Regierung. Der Minister weist die Nothwendigkeit der Uebergangsbestimmungen nach und führt alldann aus, daß es notwendig sei, an der Einrichtung unserer Verwaltungsgerechtigkeitsbartheit festzuhalten, da es auf dem Gebiete der Verwaltung ein großes Feld gebe, welches ausschließlich den Character von Recht an sich trage. Was die in Aussicht gestellte Nachsession anlange, so erklärt der Minister, daß diese von dem Gange der Commissionsberatungen abhängen werde; die Ankündigung derselben sollte nicht einen Druck auf das Haus ausüben, sondern nur den hohen Werth bezeugen, den die Regierung auf das Zustandekommen der Gesetze lege. Der Minister schließt mit der Hoffnung, daß, soweit auch scheinbar die Meinungen auseinandergehen, doch ein Verständniß zu erzielen sein werde, denn er bezweifle nicht, daß die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit eines Fortschritts auf diesem Wege auf allen Seiten des Hauses geheilt werde, nicht mit Unrecht hat man den gegenwärtigen Zustand unserer Verwaltungsgegebung halb als Rohbau, halb als Ruine bezeichnet, helfen Sie, meine Herren, daß das Werk unter Dach komme. (Beifall.) — Abg. v. Wedell-Wiesdorf präzisiert noch einmal den Standpunkt der conservativen Partei. — Abg. Windthorst erklärt sich zunächst für Berathung in einer Commission von 21 Mitgliedern, hält es aber für unmöglich, die Vorlagen noch in dieser Session zu erledigen, auch sei es ganz gut, wenn eine längere Zeit zur Orientirung auf diesem Gebiete gegeben würde. Die Herren aus dem Osten seien in Bezug auf die westlichen Provinzen ebensovienig competent, als er früher bei Einrichtungen für den Osten gewesen sei. Es sei der Hauptsache, daß man nicht von unten, sondern in der Mitte begonnen habe, erst hätte man die Gemeinbeordnungen geben müssen. Die Nothbehelfsbestimmungen des Uebergangs seien durchaus unannehmbar und eine collegialische Regierung stets besser, als eine Regierung durch einen einzelnen Präsidenten, deren man wenige gute habe. Durch Aufhebung der Abtheilung des Innern etablire man das bürocratische Prinzip des Präfectenwesens und er sei entschieden dagegen. Redner geht sodann auf Hannover ein und beklagt die dort zu treffenden culturkämpferischen Einrichtungen, erklärt aber die Bereitwilligkeit des Centrums, an diesen Gesetzen mitzuarbeiten. Hierauf wird die Fortsetzung dieser Berathung auf Donnerstag 11 Uhr vertagt. (Schluß 4 1/2 Uhr.)

— (Die heffischen Agnaten.) In dem mit drei der heffischen Agnaten bezüglich des Familienfideicommissvermögens abgeschlossenen und demnachst in Berlin zu ratificirenden Vergleichsvertrage ist bezüglich des wesentlichsten Punktes nummehr das Nachfolgende stipulirt worden: Drei Agnaten wird für die Vergangenheit, d. h. für die Zeit vom Tode des letzten Kurfürsten bis zum Beginne dieses Jahres, nichts gewährt. Dagegen erhalten dieselben ab 1880 eine jährliche Rente von je 75,000 Mark, nämlich rund 18,600 Mark fideicommissarisch feststehende Apanage und den Rest mit rund 56,400 Mark als Abfindung für den Verzicht. Diese Abfindung soll für volle acht Jahre, also bis Ende 1887, im Gesamtbetrage von je rund 450,000 Mark voranzubehalten werden, so daß also sofort die Summe von 1,350,000 Mark zu erlegen ist, während dann im Laufe dieser acht Jahre ein jeder der drei Agnaten noch die Apanage von 18,600 Mark pro anno bezieht. Von 1888 ab erhält dann ein Jeder zu Beginn des Jahres 75,000 Mark, welche Summe so lange zu zahlen ist, als die betreffende Linie ausstirbt und somit vertragsmäßig der preussische Staat Erbe des fideicommissarisch anzulegenden, zur Befreiung dieser Ausgaben erforderlichen Capitalstocks wird.

— (Von hannoverschen Ex-Stronprinzen.) Von „vertrauenswerther Seite“ schreibt man der „Nat.-Ztg.“, daß der König von Dänemark bei seiner neulichen Anwesenheit in Berlin dem Kaiser mittheilen mußte, daß an eine Nachgiebigkeit des Herzogs von Cumberland nicht zu denken sei.

— (Von der Marine.) S. M. Kanonenboot „Albatros“, 4 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Mensing i., hat am 23. November 1879 von Sydney die Heimreise angetreten. — S. M. gedeckte Corvette „Bismarck“, 16 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Deinhard, ist am 3. December 1879 von Sydney in See gegangen, ankerte am 23. im Hafen von Tongatabu, verließ diesen Hafen am 29. October, traf am 1. November in Apia ein, ging am 6. in See und erreichte am 10. November den Hafen von Lewuka. — Von S. M. Glatdeck-Corvette „Luis“, 8 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Schering, sind Nachrichten, d. d. Shanghai, den 27. November 1879, eingegangen. — S. M. Kanonenboot „Mantillus“, 4 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Hüben, ist am 15. November 1879 von Sydney nach Apia in See gegangen. — S. M. Kanonenboot „Wolf“, 4 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Veds, ist am 27. November 1879 von Shanghai nach Cefoo in See gegangen.

— (Wanderlager-Gesetz.) Der §. 1 des Wanderlager-Gesetzes, welcher das Prinzip der Vorlage enthält, wurde von der Commission des preuss. Abgeordnetenhauses mit allen gegen eine Stimme angenommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Handel, Industrie, Statistik.

— (Internationale Ausstellung für Leder, Lederwaaren, Gerbstoffe und Rauchwaaren in Frankfurt a. M. 1881.) Diese Ausstellung wird im Vereine mit der pro 1881 in Aussicht genommenen „Allgemeinen Patent- und Musterchutz-Ausstellung“ in einem, mit der großen Ausstellungshalle verbundenen, eigenen Baue abgehalten werden und folgende Gegenstände umfassen: Leder aller Art, vermittelst vegetabilischer oder anderer Gerbstoffe hergestellt, auch gefärbtes, lackirtes u. s. w. — Lederwaaren aller Art, als Schuhwaaren, Riemen, Sattlerarbeiten, Portefeuille-Waaren, Handschuhe, Militäranstrichungs-Gegenstände u. s. w. — Erzeugnisse der Kürschner- und Rauchwaarenfabrikation. — In- und ausländische Häute, Felle und Rauchwaaren. — Gerbstoffe, Fettstoffe, Lade, Farben, Appreturmittel und Conservirungs-Materialien. — Gegenstände aus Abfällen der Leder- oder Lederwaaren-Fabrikation hergestellt, als Leim, Kunstleder u. s. w. — Sämmtliche in der Gerberei, bei der Lederverarbeitung, sowie bei der Fells- und Rauchwaaren-Verarbeitung zur Verwendung kommenden Maschinen, Motoren, Werkzeuge, Utensilien und Fournituren. — Fachliteratur, Modelle und Pläne. — Gegenstände von historischer Bedeutung aus Leder angefertigt oder sich auf die, auf der Ausstellung vertretenen Gewerbe beziehend. — Alle nicht benannten Gegenstände, die in die auf dieser Ausstellung vertretenen Fächer einschlagen. — Wegen Anmeldung und weiterer Auskünfte beliebe man sich an den Vorsitzenden des prov. Comités Herrn Fjodor Dreyfuß, Ostendstraße 20 in Frankfurt a. M., zu wenden.

Vermischtes.

— (Mathematische Erklärung.) In mehreren Zeitungen ist die Streitfrage aufgetaucht, ob mit dem Jahre 1880 ein neues Jahrzehnt seit Christi Geburt seinen Anfang nehme oder ein altes seinen Abschluß finde. Ein Mathematiker vom Fache spricht sich darüber in folgender sachgemäßer Weise aus: „Man unterscheidet bekanntlich stetige und unetliche Größen. Ebenso bekannt ist die Definition: Stetige Größen sind diejenigen, wo das Ende des einen Theiles der Anfang des anderen ist. Die stetigen Größen werden gemessen, die unetlichen gezählt. Unetliche Größen sind die Zahlen. Das Zählen beginnt nicht mit 0, sondern mit 1. 0 ist überhaupt keine Zahl. — Stetige Größen sind Raum und Zeit. Die Zeit ist eine stetige Größe und muß also wie eine Linie gemessen werden. Und wie Sie, geehrte Redaction, bereits ganz richtig bemerkt haben, geschieht die Messung von der 0 an. 0 ist aber das Zeichen für eine Stelle, bezeichnet einen Punkt, Standpunkt, Zeitpunkt, ist so wenig ein Maß wie eine Zahl. Man kann sagen: 0 Meter 4 Decimeter 2 Centimeter 7 Millimeter, und mathematisch consequent: 0 Jahre 4 Monate 2 Tage 7 Stunden. Im gewöhnlichen Ausdruck würde das Datum lauten: Jahr 1, 5ter Monat, 8ter Tag. Das heutige Datum ist: 9. Januar 1880, also sind verfloßen und gemessen: 1879 Jahre 0 Monate 8 Tage. (Die hierbei gebrauchten Ziffern, seien es 8 oder 0, bedeuten nicht Zahlen, sondern sind Markierungen von Punkten, wie bei Maßstäben.) Der 1. Januar des Jahres 1 christlichen Zeitrechnung würde mathematisch heißen: 0 Jahre 0 Monate 0 Tage 1 Stunden. Der 1. Januar des Jahres 1800 bedeutete mathematisch: 1799 Jahre 0 Monate 0 Tage 0 Stunden, gehörte also nicht in unser Jahrhundert. Der 1. Januar des Jahres 1801 bedeutete: 1800 Jahre 0 Monate 0 Tage 0 Stunden. Damit fing unser Jahrhundert an. Resultat: Wir leben noch in alterm Decennium; das neue Decennium fängt erst mit dem Glockenschlage 12 in der Nacht des 31. December an, also mathematisch zwischen: 1879 Jahre 11 Monate 30 Tage 23 Stunden 59 Minuten 8 Secunden, und: 1880 Jahre 0 Monate 0 Tage 0 Stunden 0 Minuten 1 Secunden.“

— (Ein entsetzlicher Tod.) Durch eine Kette von unglücklichen Zufällen fand in voriger Woche der Brennmeister einer Branntweinbrennerei in Pforta einen schauerhaften Tod. Derselbe drehte aus Versehen einen falschen Hahn auf, wodurch ihm eine siedende Flüssigkeit entgegenströmte und Gesicht und Brust verbrühte. Hiervon erschreckt prallte er zurück und fällt abermals in einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel. Man eilte hinzu und suchte die Schmerzen desselben dadurch zu lindern, daß man Watte auf die verletzten Stellen band. Als dies geschehen, beging ein Anderer die Unvorsichtigkeit, mit dem Richte der Watte zu nahe zu kommen. Diese fing Feuer, und der Bedauernswerthe lag nun in vollen Flammen da, so daß der Tod unmittelbar eintrat.

— (Ein Ball der Alten) wurde am letzten Sylvester-Abend in Gillingham bei Chatham abgehalten, an welchem sich 59 alte Herren und Damen theilnahmen, die zusammen das respectable Alter von 4259 Jahren repräsentirten. Der älteste Herr, im Jahre 1790 geboren, huldigte mit seiner Partnerin, deren Geburtstag gleichfalls noch in's vorige Jahrhundert fiel, fleißig dem Tanze. Das Durchschnittsalter der Gäste betrug 72 Jahre, und der sonderbare Ball, bei dem lauter alte, der modernen Welt unbekannt Tänze aufgeführt wurden, endete am Neujahrsmorgen mit einem „Coverley“ und mit einer sehr angeheiterten Stimmung der jugendlichen Alten.

— (Ein Riesenschwein.) In amtlichen „Kreis-Anzeiger“ von Friesland, d. d. 8. Januar d. J., finden wir folgende merkwürdige Notiz: „Friesland. Heute wurden hier in einem Schweine von dem beauftragten Fleischbeschauer Trichinen — und ein Kanonier von der 6. Batterie auf dem sog. Viehmarktplatz erhängt gefunden.“

— (Wissige Antwort.) In einer Gesellschaft warf sich an einem heißen Tage eine Dame mit allen Zeichen der Bequemlichkeit auf das nächste Sopha, ausrufend: „Ach! ich bin wie getodt!“ — „Und doch so roth,“ bemerkte Jemand.

Bekanntmachung.

Wegen der am **Freitag den 16. ds. Mts.** stattfindenden Kassenvisitation bleibt die Stadtkasse an diesem Tage geschlossen. Wiesbaden, den 14. Januar 1880. Der Oberbürgermeister. **Lanz.**

Rechtsabfuhr betreffend.

Die Einzahlung der letzten Rate für die Abfuhr des Hausrechts **pro 1. April 1879/80** wird hiermit in Erinnerung gebracht. Der Stadtrechner. Wiesbaden, den 14. Januar 1880. **Maurer.**

Aufforderung.

Es befinden sich noch immer Ersatz-Reservisten I. Classe der Jahrgänge 1873 und 1874 für den hiesigen Ort in Controle, deren Ueberführung zur II. Classe der Ersatz-Reserve, da sie bis jetzt weder von hier aus noch von der königl. Polizeidirection zu ermitteln waren, nicht bewirkt werden konnte. Die Betreffenden werden deshalb hiermit **unter Strafandrohung** aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Scheine innerhalb 3 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen. Wiesbaden, 14. Januar 1880. **Weber, Bezirksfeldwebel, Michelsberg 9a.**

Notizen.

Heute Freitag den 16. Januar, Vormittags 10 Uhr: Holzverfeigerung in dem Herzoglichen Park zur Platte, District Dörreberg. Sammelplatz und Anfang am Schwarzbach. (S. Tgl. 11.) Holzverfeigerung in dem Dogheimer Gemeinwald, District Oberer Weisenberg, Abtheilung 12. (S. Tgl. 12.)

Alle Diejenigen, welche glauben, begründete Ansprüche an die Wittve des Rentners **Julius Carstanjen, Charlotte, geb. Hahn, Adelhaidstraße 28**, hier erheben zu können, werden ersucht, ihre diesbezüglichen Rechnungen oder sonstigen Schriftstücke dem Unterzeichneten auf seinem Bureau, Adolphsallee 5 hier, zur Einsicht vorlegen zu wollen. Wiesbaden, den 14. Januar 1880. Der Rechts-Anwalt. **Dr. Siebert.** 3957

Öffentliche Aufforderung.

Der Fremde, angeblich Mechaniker aus Paris, wird hiermit aufgefordert, seinen **Sund**, den derselbe am 12. d. Mts. mitzunehmen vergessen hat, bestimmt binnen zwei Tagen gegen Einrückungsgebühr und 1 M. pro Tag für Verpflegung bei mir abzuholen, indem ich nicht länger für denselben hafte. Sonnenberg, den 15. Januar 1880. **Friedr. Eisele, Schlosser.** 4046

Kleidermacherin, tüchtig, empfiehlt sich mit oder ohne Maschine. **N. Röderstr. 23, Frisp.**

Masken-Costüme in Atlas und Sammt, hochelegant, sowie Atlas-Domino's sind zu verleihen **Elisabethenstraße 5.** 3916

Eine br. Blüsch-Garnitur, 1 Füllösen, 1 eis. Wangel, 1 Gas-krone, Spiegel, Kupfer u. Glas sind zu verk. **Mainzerstr. 29.** 3056

Immobilien, Capitalien etc.

Villen zu verkaufen. **Villen zu vermietthen.**

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.** Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres bei **Ch. Falke, Wilhelmstraße 40.** 14061 Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres **Nerothal 8.** 947

Ein schön gelegenes Haus nebst Stallung, Remisen, Werkstätte und großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **V. Baer, Faulbrunnenstraße 6.** 3477 Ein Haus in der Taunusstraße, in der Nähe der Trinkhalle gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3422 **J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2.** 34 Eine Anzahl Villen, große und kleine, sind mir zum Verkauf, zum Vermietthen übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 3332 Ein neues, kleineres Haus in der Adelhaidstraße unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3101

Villen und Geschäftshäuser sind zu verkaufen durch **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.** 3250 **Villa des Herrn Wächter, Grünweg und Parkstraße** gelegen, zu verkaufen. Karten zur Besichtigung. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.** 3951

Zu Mainz ist wegzugshalber billig zu verkaufen ein nachweislich rentables Haus, worin eine Möbelhandlung betrieben wird. Näh. Exped. 4024

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebernahme des Inventars sofort zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14771

Die früher **Meth'sche Gärtnerei** an der Dogheimerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres bei **E. Stritter, Kirchgasse 38.** 4031

Zu verkaufen ein Acker (Gartenland) an der Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 4025

Geld auf alle Werthhachen, Möbel u. d. Schwalbacherstraße 2, 1. Etage. 3635

Gesucht als erste, sehr gute Hypothek **45,000 M., 23,000 M.,** meistens Ländereien (60 Mg.), **3500 M.,** meistens Ländereien; 4fache Sicherheit mit pünktlichen Zinszahlungen. **J. Imand, Weilsstraße 2.** 34

18-20,000 Mark

sind auf erste Hypothek gegen gerichtliche, doppelte Sicherheit zu Ende Februar auszuleihen. Näh. Exped. 4011

Gesucht von einer Dame ein Darlehen von **100 Mark** gegen Sicherheit und Ratenzahlung. Adressen unter Chiffre **A. M. 3** postlagernd Wiesbaden erbeten. 4102

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine erfahrene Näherin sucht noch einige Tage Beschäftigung per Tag 1 Mark. Näh. **Taunusstraße 55, Part. links.** 3166

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. **N. Adlerstr. 27, H., 1 St.** 3885

Ein Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Februar Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 34. 13271

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres **Wellrichstraße 8, Seitenbau.** 4012

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kinderinädchen. Dasselbe reflectirt nur auf gute Behandlung, nicht auf Salair. Näheres Expedition. 4021

Ein sehr braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeiten gründlich versteht, ebenso schön waschen als bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres **Schützenhofstraße 16, 3 Treppen hoch.** 4023

Eine gelehrte Person (Holsteinerin), im Hausstande, sowie in der Küche erfahren, sucht Stellung als Haushälterin. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter **A. A. 107** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4026

Personen, die gesucht werden:

- Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Platterstraße 13c. 3870
- Ein perfektes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung Feldstraße 7. 3978
- Ein nicht zu junges Mädchen wird für Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 3869
- Man sucht zu einem dreijährigen Kinde eine Bonne, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Adresse: Taunusstraße 7, erste Etage rechts. 3958
- Römerberg 2 wird ein treues, fleißiges Dienstmädchen ges. 4008
- Zu einem Kinde wird ein anständiges Mädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Meldungen, nur mit guten Zeugnissen versehen, Vormittags. Näheres Expedition. 4017

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

- Eine **Villa** von 10—12 Zimmern mit Garten wird auf bald zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Zimmerzahl, der Lage und des Mieth- oder Kaufpreises unter R. S. 13 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3900
- Zwei **möblirte** Zimmer und ein drittes, kleineres, was als Küche eingerichtet werden kann, werden auf **Dauer** bis zum **1. März** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. B. D. 12 find an die Expedition d. Bl. abzugeben. 3906
- Gesucht wird eine möblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage mit Garten, von 5—6 Zimmern nebst Küche und Dienerzimmer zum März oder April. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub S. R. 66 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3902

Wohnungs-Gesuch.

- Der Vaterländische Frauen-Verein sucht zur Einrichtung seiner Kinderpflege vom 1. April an eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartengenuss. Am willkommensten wäre ein kleines Haus nebst Garten, welches der Verein event. auch kaufen könnte. Anerbietungen sind an die Vorsitzende des Vereins, Frau Generalin von Roeder, Moritzstraße 28, franco zu richten. 3418
- Zwei ruhige Damen suchen auf 1. April 1880 im südlichen Stadttheile und in der Nähe der Bahnhöfe eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör. Gefällige Adressen unter L. L. 50 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2579
- Gesucht von einem Herrn zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage oder Hochparterre, im nördlichen Stadttheile. Offerten unter X. X. Sonnenbergerstraße 2 niederzulegen.** 3778
- Ein pünktlicher Miether, lt. Quittungsbuch, sucht im inneren Stadttheile auf 1. April Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. gegen Reinhaltung des Hof- und Straßenberings nebst bill. Draufzahlung. N. Goldgasse 16. 3780
- Nähe der Bierstadterstraße suchen zwei Damen auf den 1. Februar zwei geräumige möblirte Zimmer und Kochgelegenheit, Hochparterre oder eine Treppe hoch. Näheres Taunusstraße 45, 2 Treppen rechts. 4013
- Für eine ruhige Beamtenfamilie wird eine abgeschlossene **Wohnung von 3 geräumigen, freundlichen Zimmern** mit entspr. Zubehör **gesucht**. Wellritzviertel ausgeschlossen.Adr. mit Angabe des Miethpreises unter O. P. Q. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13424
- Es wird ein trockener Raum zum Aufbewahren von Möbel gesucht. Näh. Exped. 3875

- Gesucht** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Werkstätte und Lagerplatz. Offerten sub K. K. 70 an die Exped. erbeten. 3963
- Ein Weinfeller** wird zu miethen gesucht. Offerten sub B. 80 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3865

Angebote:

- Narstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054
- Narstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3010
- Adelheidstrasse**, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näheres Exped. 3915
- Adelheidstraße 3**, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Pizen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3022
- Adelheidstraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894
- Adelheidstraße 42** 1 sehr schöne Wohn. i. Strh. v. 3 B., Zub. u. Mans. z. verm. Einzul. v. 1—4 Uhr. N. Nordh. Pari. 2618
- Adlerstraße 11** ist der 2. Stock u. ein Dachlogis zu verm. 3090
- Adlerstraße 33** ist ein heizbares Parterre-Zimmer mit Bett zu vermieten. 3628
- Adlerstraße 49** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2870
- Adlerstraße 55** eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche u., sowie eine geräumige Werkstätte mit Bodenraum zu vermieten. Näh. Castellstraße 1, 2. Stock. 3779
- Adolphsallee**, in meinem neuerbauten Hause, sind die Parterre-Wohnung und Bel-Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. E. Winter, Rheinstraße 52. 2493
- Adolphsallee 10, 2 St. h., 1 Logis auf gleich, auch später zu vermieten.** 3503
- Adolphsallee 15** ist ein **Salon** mit **Cabinet** möblirt zu vermieten. 3652
- Adolphsallee 27** ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 3097
- Adolphsallee 35**, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272
- Adolphstraße 5** im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u., an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 2914
- Adolphstraße 6** ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130
- Albrechtstraße 21a** im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 3352
- Albrechtstraße 25** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912
- Albrechtstraße 45**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 2955
- Schöne Aussicht 2** ist die Bel-Etage — 5 Zimmer und Zubehör — an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Bahnhofsstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 13898
- Bleichstraße 8** auf April eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3259
- Bleichstraße 11**, 3 St. r., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3392
- Bleichstraße 16** ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 11 zwei Mansarden mit Keller zu verm. 3749
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April und eine große Mansarde mit Küche auf 1. Februar zu vermieten. 3731
 Bleichstraße 21 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3041
 Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3074
 Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu verm. 3292
 Bleichstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April zu verm. 2858
 Bleichstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 3506
 Große Burgstraße 4 ist der von Herrn Schreinermeister Kretsch bewohnte Seitenbau, drei Zimmer und Zubehör sowie Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 3480
Burgstraße 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974
Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3779
Castellstraße 3 ist im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Glas-Abschluss, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 1. April billig zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst. 3387
 Dogheimerstraße 12 ist eine möblierte heizbare Mansarde zu vermieten. 3745
 Dogheimerstraße 17 ist eine Wohnung, 3 kl. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 3800
 Dogheimerstraße 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Hinterhaus. 3800
 Dogheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr täglich. 3119
 Dogheimerstraße 35 ist die Siebelwohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Küche auf 1. April zu verm. 3119
 Dogheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 2917
Villa Schostraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume, Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2243
 Elisabethenstraße 3 sind in der Bel-Etage 2 möblierte Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Küche und Mansarde. 2483
 Elisabethenstraße 5 ist das zweistöckige Haus mit Balkon, 8 Zimmern und Zubehör, sammt großem Ostgarten, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8. 2907
Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, neu hergerichtet,
 9 Zimmer, Küche, 3 Keller, 2 Mansarden mit Benutzung der Waschküche, des Bleichplatzes, des Gartens, Wasser- und Gasleitung im ganzen Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2237
 Elisabethenstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 3098
Elisabethenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, mit Garten zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 3691
 Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, eine kleine Wohnung auf 15. Februar zu vermieten. 3425
 Elisabethenstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 9782
 Ellenbogengasse 3 zwei kl. Wohnungen zu verm. 3499
 Ellenbogengasse 11 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3741

Emserstraße 18, Hinterhaus, sind ein Dachlogis und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3216
 Emserstraße 24, Eckhaus, ist der untere Stock, Ladengeschäft und geräumige Wohnung, zu vermieten. 3645
 Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung fogleich zu vermieten. 6557
Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252
 Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf fogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253
 Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu verm. 3787
 Faulbrunnstraße 4 in meinem neuerbauten Hause sind per 1. April verschiedene Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. A. Seyberth. 2613
Faulbrunnstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 3228
Faulbrunnstraße 6 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3229
 Feldstraße 18 ist eine schöne Wohnung mit Stallung, Futterplatz und Remise auf 1. April zu vermieten. 3674
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3463
 Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 14255
 Friedrichstraße 20 ist eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, einer Mansarde, Keller und Holzstall, an eine ältere Dame oder einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3681
Friedrichstraße 27 (Sonnenseite) sind zwei elegante Wohnungen zweite Etage, eine von fünf, die andere von acht Zimmern nebst Zubehör, pro 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. daselbst 1 Stiege rechts. 3091
 Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191
 Friedrichstraße 35 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2844
 Friedrichstraße 35, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 2845
 Geisbergstraße 4, Hochparterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. Garten am Hause. 3821
 Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabinetten mit Zubehör auf 1. April zu verm. N. H. 3279
Geisbergstraße 10 ist der 1. oder 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2956
Geisbergstraße 18 sind verschiedene kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 2881
 Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041
Göthestraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Vorfenster und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Dogheimerstraße 14, Parterre. 3596
 Grabenstraße 3, 1. Stock, sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 3873
 Grabenstraße 5 sind 2 möblierte Dachkammern zu verm. 3777
 Helenenstraße 3 ein heizb., geräum. Zimmer zu verm. 3925
Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage von 5 Stuben auf 1. April zu vermieten. 3169
Abgeschlossene möblierte Wohnung.
 Helenenstraße 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 Mk. per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen Schlafzimmern, Keller und Bodenkammer; eventuell kann ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859
 Hellmunderstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 3048

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3028

Hellmundstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Miether zu vermieten. 3136

Hellmundstraße 25a ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2804

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblirte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Hermannstraße 10 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 3581

Herngardenstraße 2, Ecke der Nicolassstraße, sind zwei große möblirte Zimmer zu vermieten. 1287

Herrnmühlgasse 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3230

Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 3466

Hochstätte 22 ist ein möblirtes Zimmer mit Benutzung des Pianos zu vermieten. 3848

Hochstraße 4, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 3641

Jahnstraße 15 ist das Parterre, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zum 1. April zu vermieten. 3062

Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus (2. Stock) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1896

Jahnstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3827

Kapellenstraße 3 ist die abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Wasser in der Küche, mit allem Zubehör, nebst Garten vor dem Haus, zum 1. April zu vermieten. 3051

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258

Karlstraße 4 eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 3045

Karlstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Speisekammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 2856

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Stiegen hoch, auf den 1. April zu vermieten. 2812

Karlstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3037

Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 3426

Kirchgasse 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3469

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das 2. Etage. 3092

Kirchgasse 14 ist im Hinterhaus eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3826

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 205

Kirchhofsgasse 2, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 3058

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Wohnung 2 St. hoch, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 3832

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Zimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3446

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260

Lehrstraße 8 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 3043

Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 2839

Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659

Louisenplatz 3, P., 1 fl. möbl. Zimmer mit Kofen u. v. 1240

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 14261

Mainzerstraße 6 ist das Vorderhaus, sowie die Bel-Etage in dem Hause Frankfurterstraße 9 auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Auskunft im Schweizerhaus, Parterre. 3357

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14262

Mehrgasse 31 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3248

Morizstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 483

Morizstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263

Morizstraße 7 sind zwei Parterrewohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. 3835

Morizstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3457

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, sowie im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 3170

Morizstraße 16 ist eine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 3442

Morizstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3135

Morizstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2840

Morizstraße 26 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3144

Morizstraße 28 ist eine Wohnung von einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Remise. 3326

Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage ein schönes Logis, aus drei großen Zimmern, zwei großen Dachkammern, Küche, doppeltem Keller, sowie sämtlichem Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 3497

Morizstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9370

Morizstraße 42 ist die 1. oder 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. N. 1. Etage. 3473

Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2886

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11413

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3168

Nerostraße 20 im Seitenbau sind Parterre, im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2806

Nerostraße 25 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 3145

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2851

Nerostraße 36 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 3506

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 529

Nerostraße 42 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2819

Neugasse 15

per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine solche im Dachstock von 2 Kammern und Küche zu vermieten. 3301

- Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2 Mansard-Wohnungen sogleich oder später. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3383
- Nicolasstraße 12** ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973
- Nicolasstraße 17** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Salon und Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3764
- Dranienstraße 8** im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Höhn, Lehrstraße 1a. 2942
- Dranienstraße 16**, 2. Etage, sind 5 große Zimmer, Küche, Mansarde, Keller u. per 1. April zu vermieten. 3365
- Dranienstraße 21** im Seitenbau ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche nebst abgeschlossenen Vorplatz und Zubehör, preiswürdig zum 1. April zu vermieten. 3751
- Dranienstraße 22** im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern, Küche u. zu vermieten; ebenso eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April. 2998
- Dranienstraße 23** ein unmöbliertes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3125
- Parkstraße** sind 2 elegante Herrschafts-Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, je 6—10 Zimmer u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 2997
- Rheinstraße (Südseite)** ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 2960
- Rheinstraße 5** sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 2960
- Rheinstraße 7** ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702
- Rheinstraße 7** ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Bierstadterstraße 7. 173
- Rheinstraße 23** im 2. Stock ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3953
- Rheinstraße 36** ist die Bel-Etage, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3785
- Rheinstraße 44** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Parterre. 2089
- Rheinstraße 45**, Bel-Etage, sind 7 Zimmer zum 1. April zu vermieten. 3047
- Rheinstraße 47** ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2919
- Rheinstraße 49** ist die Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April und ebener Erde 3 große Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2853
- Rheinstraße 56** sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Karstraße 1. 13020
- Rheinstraße 56**, Hth., II. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20
- Röderallee 4** sind 1 auch 2 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 461
- Röderallee 4** ist ein schönes Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3809
- Röderallee 12**, erste Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung von 2 bis 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 2926
- Röderallee 36**, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer zu v. 15139

- Röderstraße 24** ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2219
- Röderstraße 31** ist ein Dachlogis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 3095
- Ecke der Röder- und Nerostraße 39** ist die abgeschlossene Bel-Etage (4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u.) per 1. April zu vermieten. Heinrich Wald. 2566
- Römerberg 32** sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268
- Saalgasse 5**, Vorderh., 1 abgeschl. Wohg., 3 Zim., Küche, Mansarde u. Keller, im Hthz. 1 Wohg., 2 Zim., Küche Keller, an ruhige Familien auf 1. Apr. z. v. 3107
- Saalgasse 8** (Seitenbau) im 2. Stock ist ein vollst. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3525

Schützenhofstrasse 3

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—11 eleganten Zimmern nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 11607
- Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist auf 1. April der 2. St., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3239
- Schwalbacherstraße 10**, zwischen der Rhein- und Louisenstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2485
- Schwalbacherstraße 27** sind Wohnungen von 1 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3830
- Schwalbacherstraße 30** (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 10463
- Schwalbacherstraße 33** ist im 2. Stock des Hinterbaues eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3736
- Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April d. Jz. zu vermieten. R. im Hinterb. daselbst oder Dambachthal 5. 3775
- Schwalbacherstraße 45** ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung zu vermieten. 3140
- Schwalbacherstraße 59** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396
- Schwalbacherstraße 73** ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2989
- Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12** 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895
- Al. Schwalbacherstraße 1** ein vollst. Logis zu verm. 3735
- Kleine Schwalbacherstraße 2** eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 3214

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Gef. Auskunft durch das Bankhaus Carl Ralb Sohn Nachfolger. 3683

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14856

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 2 ist ein schönes Logis auf 1. April zu verm. 3753

Steingasse 11 ist ein Logis mit Waschküche, Trockenspeicher und Bleichplatz, für eine Wäscherei geeignet, zu verm. 3276

Steingasse 14 ist eine geräumige Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 3716

Steingasse 17 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und auf 1. April zu beziehen. 2849

Stiftstraße 18 ist die Balkon-Wohnung zu vermieten. 2779

Stiftstraße 23, Parterre, Wohnung zu vermieten, 3 geräumige Zimmer, Küche, Dachkammer u. Näh. Elisabethenstraße 16. 3088

Stiftstraße 25, Frontspiz-Wohnung, 2 Räume, Küche u., an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 3089

Taunusstraße 5, 1 Treppe links, ist ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Schlafkabinet billig zu verm. 3419

Taunusstraße 10 1 hübsche Frontspizw. (Wasserl.) z. v. 3120

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3748

Taunusstraße 36 ist per 1. April zu vermieten: Bel-Etage, großer Balkon, 6 Zimmer, 4 Mansarden u. Zubehör. 3366

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3408

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 3813

Taunusstraße 41 ist eine Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 bis 9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann von 12 Uhr ab eingesehen werden. 2892

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3173

Taunusstraße 55 sind die zwei oberen Stöcke mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Zu sehen von 11 bis 1 und 3—6 Uhr. Auch ist das Haus zu verkaufen. 3613

Wallmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu verm. 3113

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2118

Walramstraße 21 ist die Bel-Etage (Balkon) mit 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 3420

Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, und die Frontspiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 3073

Walramstraße 35a sind 2 Mansarden an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3903

Webergasse 34, 2 Stiegen hoch, ein freundliches möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 3930

Walramstraße 9 ist eine größere Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7 bei H. Mayer. 3118

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon, und Zubehör, sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich od. später zu verm. 11578

Wellrißstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Eckert, Hellmundstraße 29a. 3500

Wellrißstraße 18 sind im Vorderhaus zwei Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 3050

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154

Wellrißstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 190

Wellrißstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

Wellrißstraße 40 ist eine Dachstube zu vermieten. 3752

Wellrißstraße 44 ist eine Mansard-Wohnung, sowie zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 3734

Wilhelmsplatz 6 Wohnung mit besonderem Eingang (Bel-Etage), 6 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 5. 2627

Wilhelmstrasse 8

ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör wegzugshalber zum 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 3238

Wilhelmstraße 34

sind zwei Parterre-Zimmer, sowie die Bel-Etage gut möbliert mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 3889

Wörthstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3024

Wörthstraße 18 ist eine Frontspiz Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3147

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Jahnstraße 3, Part. 11744

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurssaal), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 bei K. Heiser. 14275

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenestraße 2a bei Knauer. 11372

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Das Wohnhaus Mainzerstraße 46 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21

Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235

7 Zimmer, auf. auch geth., 1. Etage, u. 3 Zimmer, alles mit geräum. Zubehör, sofort zu verm. Hellmundstraße 21a. 1374

Zwei schöne, sonnige, gut möblierte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522

In dem neuen Hause Ecke der Moritz- und Göttestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Aeltere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 2083

Fünf möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souterrain zu vermieten.

Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten kleine Burgstraße 10 (Blumenladen). 2079

Auf 1. April 1. J. eine Wohnung, erster Stock, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung in schöner und gesunder Lage zu verm. Näh. Expedition. 3155

Das lange Jahre von Herrn Med.-Rath Jäger bewohnte Logis (Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße) von 7 Räumen nebst Zubehör, dem durch einen neuen Anbau noch 5 weitere beigegeben werden können, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10. 2818

Eine kleine Villa, zum Alleinbewohnen neu hergerichtet, ist für den billigen, aber festen Preis von 350 Thlr. jährlich zu vermieten. Näh. Emserstraße 16. 3025

Zum 1. April ist ein Logis Grabenstraße 26 zu vermieten. Näheres daselbst bei Julius Müller, Glasermeister. 2815

Zwei bis drei Zimmer und Küche sind möblirt oder unmöblirt zu vermieten Häfnergasse 10. 3323
 Wohnung zu vermieten Hellmundstraße 19a. 3198
 In meinem Hause in der Welkrichstraße ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 3094
 In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; ebendasselbst eine kleinere Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215
 In dem Hause Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf 1. Januar und 1. April zu vermieten. 3424
Villa Helene, Gartenstraße 12, in der Nähe des Curhauses, Wohnung und Pension. 665
Salon u. Schlafz., eleg. möbl., gr. Räume, auf od. getheilt billig zu vermieten Adelhaidstraße 42. 3337

Zu vermieten

zwei elegant möblirte Zimmer Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Parterre. 3675
 Das Schweizerhaus Dambachthal 15 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 5. 3774
 Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten Michelsberg 10. 3789
Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801
 Das Haus Schiersteinerweg 9 ist ganz oder getheilt mit Stallung und Garten zu vermieten. 3811
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. 3926
Eine elegant möblirte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638
 Ein fr. möbl. Zimmer bill. z. verm. Hellmundstr. 11, 1. Et. 3560
 Ein möbl. Zimmer für 10 Mk. monatl. zu verm. N. Exp. 1747
 Eine comfortable, große, herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, wegen Wegzugs abzugeben.
 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 3871
 Auf der **Klostermühle** sind mehrere schöne Wohnungen äußerst billig zu vermieten. 3368

Sonnenberg.

Sonnenbergerstraße 180 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt vom 1. Januar 1880 an zu vermieten. 2140
 Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 3143

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 2619
Laden Ellenbogengasse 9 mit Wohnung und allem Zubehör, auch Werkstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 2513
 In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnenstraße 2 und 4 sind verschiedene **Läden** mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermieten. N. Seyberth, Apotheker. 2614
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 1. 2974
 Laden nebst Cabinet Bahnhofstraße 14 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Louisenstr. 18. 2843
Laden mit Comptoir sofort oder auf 1. April zu vermieten Spiegelgasse 9. 3035

Laden mit Wohnung in der Neugasse 5 im „Rheinischen Hof“ vom 1. April ab zu vermieten. Gastwirth Saul. 3644
 Ein Laden mit Wohnung auf **1. April** zu vermieten. Näh. Neugasse 15. 3448
Neuggasse 32 ist ein großer Laden mit Wohnung, Magazin u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Neuggasse 30 bei B. Münz. 3471
 Hochstätte 8 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstätte 4. 2964
 Die seither von Herrn H. Weyer innegehabte Schlosserwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.
H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454
 Die seither von Herrn Mayer benutzte **Schener** ist auf den 1. April anderwärts zu verpachten. Näheres bei J. Blum, Kirchgasse 22. 3588
 Schiersteinerweg 11 ist ein großer **Garten** für Gärtner nebst kleiner Wohnung, zwei Wohnungen nebst Stallung und Remisen für Kutcher, eine große Wohnung nebst Werkstätte zu verm. Näh. bei B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 3474

Curanstalt Nerothal.

Eine vollständig abgeschlossene Wohnung von vier großen Zimmern nebst Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Anfragen Mainzerstraße 6. 3887

Bei der Expedition des „Tagblatts“ eingegangen: Für die Abgebrannten in Traben von M. B. H. 10 M., D. D. 3 M., F. v. K. 1 M., Grn. M. 1 M.; für die Nothleidenden in Oberschlesien von M. F. S. 2 M.; für die Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute bei Zwidau von Grn. J. K. 10 M., C. A. M. 5 M., Grn. M. 1 M.; für die durch Hochwasser und Eis Beschädigten am Rhein und Main von Grn. W. Rüder 5 M., Ungen. 10 M., L. 50 Pf., B. und F. 3 M., S. B. 20 M., C. S. 3 M., Grn. W. A. 10 M., Ungen. aus Wallau 5 M., Grn. Grein 5 M., C. S. 6 M.; für Ahmannshausen von C. K. 3 M., Ungen. 50 Pf., M. B. K. 2 M.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

14. Januar.

Geboren: Am 8. Jan., dem Kaufmann Theodor Werner e. S., N. Curt Felix Hugo. — Am 11. Jan., dem Zimmergesellen Friedrich Böcker e. T. — Am 12. Jan., dem Tagelöhner Heinrich Birkenstock e. T., N. Elisabeth. — Am 13. Jan., dem Directionsmittglied der Nassauischen Landesbank Julius Kehler e. S.
 Aufgehoben: Der Linder Carl Louis Valentin Hammelmann von hier, wohnh. dahier, und Theodore Elise Luise Sophie Thon von Erbenheim, wohnh. dahier. — Der Marmorarbeiter Georg Wilhelm Christian Hildebrand von Kloppenheim, wohnh. dahier, und Catharine Christine Heilheider von Stringtrinitatis, A. Wehen, wohnh. zu Stringtrinitatis, früher zu Mosbach-Viebrich wohnh.
 Gestorben: Am 14. Jan., Seine Hoheit der Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der Dittmarschen, wie auch zu Oldenburg, Friedrich Christian August, alt 50 J. 6 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	1880. 14. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Luiten).	336,16	335,13	334,66	335,31	—
Thermometer (Reaumur).	—6,0	—0,8	—0,2	—2,33	—
Dampfspannung (Bar. Stu.)	1,14	1,50	1,60	1,41	—
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	81,1	81,7	87,60	—
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	N.W.	—	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.*	—	—	f. Schne.	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Januar 1880.)

Adler:		Grüner Wald:	
Eysen, Kfm.,	Frankfurt.	Zöllner, Kfm.,	Neuwied.
Refuss, Kfm.,	Kehl.	Itt, Fabrikbes.,	Pirmasens.
Wulf, Kfm.,	Berlin.	Schuchard, Kfm.,	Darmstadt.
Schüller, Kfm.,	Paris.	Kesling, Ingen.,	München.
Strauss, Kfm.,	Frankfurt.	Schwarz, Kfm.,	Fulda.
Haymann, Kfm.,	Paris.	Theilheimer, Kfm.,	Fürth.
Leffmann, Kfm.,	Köln.		
Udewald, Kfm.,	Köln.		
Cölnischer Hof:		Hotel du Nord:	
v. Bieberstein, Hptm. m. Bd.,	Diez.	v. Osten-Sacken, Baron, Curland.	
Stehmann, Frl.,	Homburg.	Rhein-Hotel:	
Maltwasserheilanstalt		Forschner,	Stuttgart.
Diätenmühle:		Horadam,	Düsseldorf.
Renz, Rent.,	Worms.	Schwarzschild, Fr. m. Fam. u.	Bed.,
Renz, Kfm.,	Worms.	Sabel, Frl.,	Frankfurt.
Einborn:		Heibach,	Rüdesheim.
Krause, Bauführer,	Berlin.	Meyer,	Frankfurt.
Gaus, Kfm.,	Stuttgart.	Hotel Trinthammer:	
Kolb, Kfm.,	Frankfurt.	Hoffmann, Kfm.,	Frankfurt.
Buch, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Vogel:	
Kalthoff, Kfm.,	Schwelm.	Zorn, Kfm.,	Frankfurt.
Rünger, Kfm.,	Barmen.	Lebmann, Kfm.,	Köln.
Hellwig, Kfm. m. Fr.,	Mainz.	Lewin, Kfm.,	Köln.
Alter Nonnenhof:		Braun, Kfm.,	Wülfrath.
Koch, Kfm.,	Herbstein.	Hotel Weiss:	
Goldschmidt, Kfm.,	Frankfurt.	Prohownik, Kfm.,	Berlin.
Monk, Kfm.,	Amsterdam.	Müller, Kfm.,	Dürkheim.
Berner, Kfm.,	Aarheiligen.		

Marktberichte.

Wiesbaden, 15. Jan. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mk. 75 Pf. bis 24 Mk. 25 Pf., Gerste 10 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 20 Pf., Stroh 3 Mk. 40 Pf. bis 4 Mk. 80 Pf., Heu 4 Mk. bis 5 Mk. 50 Pf.

Limburg, 14. Jan. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 60 Pf., Korn 14 Mk., Gerste 10 Mk. 60 Pf., Gerste 6 Mk. 80 Pf.

Frankfurt a. M., 14. Januar 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 167 Nm.	70 Pf.	Amsterdam 168 ¹ / ₂ P.	168 ⁵ / ₈ G.
Dufaten	9 " 54-59 "	London 20.36 P.	20.32 G.
20 Frcs.-Stücke	16 " 11-15 "	Paris 80 ¹ / ₂ P.	80 ¹ / ₂ G.
Sovereigns	20 " 25-30 "	Wien 172 ¹ / ₂ P.	172 ¹ / ₂ G.
Imperiales	16 " 66-70 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto	4.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melucc, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(11. Fortsetzung.)

Der Hofrath drückte die kleine, kalte Hand, die Bianca ihm reichte, ehrfurchtsvoll an seine Lippen, und wandte sich schnell zum Fortgehen, um ihr nicht zu zeigen, wie nahe er selbst daran war, seine Fassung zu verlieren. Und Bianca beherrschte ihren herben Schmerz äußerlich in wahrhaft bewunderungswürdiger Weise. Sie pflegte die Tante mit zarter Sorgfalt, und hatte den Trost, den Anfall dieses Mal über Erwarten gut vorüber gehen zu sehen. Auch Werner stand sie gefaßt und freundlich zur Seite, wo er ihrer Hilfe, ihres Rathes bedurfte: doch machte ihr bleiches Aussehen, ihre erzwungene Ruhe, unter welcher sie, wie er sah, namenlos litt, ihn ängstlich und besorgt. Sie wies jedes Wort der Theilnahme, des Trostes stumm zurück, und schien es gar nicht zu bemerken, wie er zart und rücksichtsvoll sich um sie bemühte.

Am Tage vor der Beisetzung der Leiche stand Werner am Fenster, verstimmt und ungeduldig in das noch immer fortdauernde, einförmige Spiel der Schneeflocken hinausblickend.

„Es ist zum Verzweifeln!“ murmelte er. „Dieses langweilige, melancholische Wetter, und die noch langweiligeren und noch melancholischeren Gesichter im Hause . . . dazu die franke Mutter und zum Ueberflus Bianca's stummes, düsteres Wesen! Mein Gott, ja, sie hat viel in dem Vater, der sie so abgöttisch liebte, verloren . . . ich selbst betraure ihn aufrichtig, nach meiner Weise . . . ein solches Gesicht machen, wie es die Anderen thun, kann

ich nun freilich nicht. Ich werde ihr den Verlorenen in jeder Weise zu ersetzen suchen, doch weiß ich nicht recht, wie ich es anfangen soll, denn sobald ich versuche, ihr Trost zuzusprechen, weicht sie mich zurück, als ob ich durch meine Worte ihren Schmerz entweiche.“

Plötzlich kam ihm ein Gedanke, der ihm einen ganz neuen Aussichtspunkt eröffnete: Bianca wußte wahrscheinlich, daß Onkel Roderich ohne Testament gestorben, wußte, daß sie allein auf ihn auf seine Großmuth angewiesen war. Sie erinnerte sich nun ohne Zweifel ihrer unüberlegten, heftigen Worte auf jenem letzten, verhängnißvollen Ball und fürchtete, er, Werner, werde ihren damals so unvorsichtig ausgesprochenen Entschluß für endgiltig ansehen. Ihr Stolz duldete natürlich nicht, daß sie ihm entgegenkam, zumal wenn sie glaubte, er sei so kleinlich, ihr das jetzt, nun die Verhältnisse sich so sehr nachtheilig für sie geändert hatten, nachzutragen. Nein, das sollte sie nicht von ihm glauben. Er wollte ihr sogleich beweisen, daß seine Liebe größer sei, als sein Stolz, er wollte ohne Zögern die Sorge um ihrer schönen Stirne ver scheuchen, dann würde ja der Schmerz auch milder und nachgiebiger werden. Der Hofrath hatte dringend gerathen, seine Mutter sollte den Winter in Italien zubringen. Bianca würde sie natürlich begleiten, auch die Gräfin Rheinsberg und ihre Tochter wollten sich ihnen anschließen, und nach Ablauf der Trauerzeit . . . lange mußte man ja leider warten . . . fügte er mit einem halben Seufzer hinzu, führte er seine schöne, angebetete Frau auf Donau walden als Herrin ein.

Nach wenigen Minuten stand Werner drüben in dem Zimmer seiner Mutter, wo er sicher war, Bianca zu finden. Wie hätte er sich in diesem Augenblick daran erinnern sollen, daß der Herr jedes Geräusch auf das Strengste verboten . . . sein Kopf war voll von schönen wichtigen Gedanken. Ungefühl riß er die Thüre, welche in das Wohnzimmer der Baronin führte, auf, fast zu gleicher Zeit trat ihm Bianca aus dem angrenzenden Schlafgemache mit einer Geberde des Schreckens entgegen, die Thüre vorsichtig hinter sich schließend.

„Um Gottes willen, Werner, bat sie leise, sei nicht so ungestüm. Du kannst die Tante jetzt nicht sehen, sie schlummert und darf nicht gestört werden.“

Er hatte schon ihre Hand ergriffen und zog sie von der Thüre des Schlafzimmers fort, nach dem Fenster, besorgt und forschend blickte er sie an und sagte ebenfalls in leisem Tone:

„Liebe Bianca, ich kam nicht der Mutter wegen, ich weiß ja, daß es ihr besser geht, Dank Deiner treuen Pflege. Ich kam, um Dich zu sehen, Dich zu bitten, Dir Ruhe zu gönnen, endlich ein Mal an Dich selbst zu denken. Ich wollte versuchen, Bianca, dich düstere Wolke von Deiner Stirne zu verscheuchen, indem ich Dich an die Zukunft erinnerte, die uns, trotz der augenblicklichen Trauer noch viel Sonnenschein, viel Glück bringen wird.“

Der Schatten auf Bianca's Stirne wurde sichtbar dunkler.

„Für Dich vielleicht, für mich nicht mehr.“

„Mein Glück ist doch auch das Deinige,“ entgegnete er mit sanftem Vorwurfe. „Ich begreife, daß es Dir jetzt noch schwer werden mag, an eine fröhliche Zukunft zu denken, allein ich werde Alles aufbieten, Dich zu zerstreuen und zu erheitern . . . wenn Du es mir nur gestatten willst.“

„Es würde vergebliche Mühe sein,“ entgegnete sie leise, „an dem unsagbaren Schmerze, der mein Inneres gefangen hält, kann ich mich nur durch eigene Willenskraft emporrassen und augenblicklich habe ich zu nichts Kraft, nicht ein Mal zum Wollen.“

„Aber, Bianca, fühlst Du nicht, wie sehr Du mich mit diesen steten Zurückweisen kränkest? Nicht allein mich, sondern auch die Verstorbenen, dessen letzter Wille uns unlöslich vereint, dessen Andenken wir also auch vereint ehren und sein Dahinscheiden vereint beweinen sollten . . . warum wendest Du Dich so zürnend von mir, Bianca?“

„Ich dachte, das wäre ein für alle Mal zwischen uns ein Ende gebracht, und entzöge sich, nach den allgemeinen Begriffen von Barmherzigkeit, schon von selbst einer nochmaligen Erörterung zumal in solcher Stimmung.“

Sie wollte ihn verlassen, allein er hielt sie zurück.

(Fortsetzung folgt.)